Name:

Klasse:

E-Mail:

Thema:

Lehrer:

Klassenlehrer:

Inhaltsverzeichnis

[Kapitel 1: 1](#_Toc379796274)

[Kapitel 2: 1](#_Toc379796275)

[Kapitel 3: 1](#_Toc379796276)

[Kapitel 4: 1](#_Toc379796277)

[Kapitel 5: 1](#_Toc379796278)

[Kapitel 6: Fazit 1](#_Toc379796279)

[Anforderungen an eine GFS 2](#_Toc379796280)

# Kapitel 1:

# Kapitel 2:

# Kapitel 3:

# Kapitel 4:

# Kapitel 5:

# Kapitel 6: Fazit

# Anforderungen an eine GFS

Eine GFS hat die gleiche Gewichtung wie eine Klassenarbeit. Der Schüler selbst entscheidet in welchen Fächern er die geforderten GFS in den Jahrgangstufen 1/2 schreibt. Dazu ist der Vordruck „GFS“ vor dem Sekretariat zu benutzen. Mit der Anmeldung beim Fachlehrer und den ausgemachten Termin ist die GFS verbindlich zu halten. Eine angemeldete aber nicht gehaltene GFS wird mit 0 Punkten bewertet. Auf die Entschuldigungspflicht bei Krankheiten sei hingewiesen. Eine GFS besteht aus einem vor den Kursteilnehmer gehaltenen Referat, themenabhängig von 10 - 20 min Dauer einem Handout (möglichst nur eine Seite) für die Kursteilnehmer und Lehrer, sowie einer schriftlichen Ausarbeitung von themenabhängig von 2 - 5 Seiten. Zur schriftlichen Ausarbeitung gehört ein Quellenverzeichnis und nachstehende eidesstattliche Erklärung.

Eine Visualisierung (PowerPoint) ist erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung. Die Inhaltlichen bzw. sprachlichen Aspekte werden beurteilt. Keine Blümchen! Nach gehaltener GFS dürfen die Kursteilnehmer und die Lehrkräfte dem Referenten Fragen stellen.

Hier zeigt der Referent sein erarbeitetes Wissen an. Die schriftliche Ausarbeitung ist in Papierform und elektronisch dem Fachlehrer zu übergeben.

**Eidesstattliche Erklärung**

Hiermit bestätige ich, dass ich die vorliegende Facharbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe angefertigt habe.

Es wurden nur die angegebenen Hilfsmittel benutzt und alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken, ggf. auch elektronischen Medien entnommen sind, sind durch Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht.

Entlehnungen aus dem Internet sind durch Ausdruck der Anfangsseite des betreffenden Artikels im Anhang belegt.

Bei Täuschungshandlungen wird die Facharbeit mit „ungenügend“ bewertet.

…………………………………. ………………………………….

Ort, Datum Unterschrift